

In der Champions League

Wir stehen im WNA Nuclear Energy Index ganz oben

Im gesamten WNA Nuclear Energy Index – kurz WNAI – ist E.ON mit seinen Kernkraftwerken hinter den beiden Reaktorbauern Areva, Frankreich und Toshiba, Japan an dritter Stelle gelistet. Bei der Gewichtung der mit uns vergleichbaren Betreiber von Kernkraftwerken stehen wir aufgrund unserer höheren Marktkapitalisierung sogar an erster Stelle und lassen sowohl die amerikanische Exelon als auch die französische EDF, beides nun wahrlich keine Leichtgewichte, hinter uns.

Informationen zur WNA

2006 wurde unser Unternehmen Mitglied in der 2001 gegründeten WNA, der in London ansässigen World Nuclear Association, die über Internet unter www.world-nuclear.org erreichbar ist. Die WNA, das frühere Uranium Institute kümmert sich um die Belange der weltweiten Kernenergie-Industrie. Unter den mehr als 150 Mitgliedern befinden sich Unternehmen, die den gesamten nuklearen Brennstoffzyklus abdecken: vom Uran-Bergbau über Anreicherung und Brennelement-Fertigung bis hin zu Bau sowie Betrieb von Kernenergie-Anlagen und schließlich Endlagerung.

Ziele der WNA

Der multinational besetzte Vorstand der global aktiven WNA wurde bisher von Ralf Güldner, Areva und wird ab 1. April 2008 von Andrew C. White geleitet, Vorstandsvorsitzender von General Electric Hitachi Nuclear Energy und Vorsitzender von General Electric New Energy Ventures. Michael Micklinghoff, Leiter unseres CoC Neubauentwicklung, ist eines der Mitglieder dieses Gremiums, das maßgeblich die WNA-Grundsätze und -Strategie steuert. Primäres Ziel der WNA ist, ihre Mitglieder bezüglich Technik, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sowie gegenüber der Politik unterschiedlichster Länder zu unterstützen. Ferner sorgt sie für ein besseres Verständnis des Themas Kernenergie in der breiten Öffentlichkeit. Generaldirektor und Gründer der WNA ist John B. Ritch.

Zwei WNA-Schwerpunkte

Über die WNA werden unterschiedlichste Fachkreise koordiniert, in denen auch Mitarbeiter unseres Unternehmens engagiert mitwirken. Diese Gruppen decken zum einen die verschiedensten Arbeitsfelder ab und stellen zum anderen den Informationsaustausch quer durch die ganze Kernenergie-Branche sicher. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der internationalen Fortbildung im Bereich der Kernenergie. Beispielsweise war die WNA die treibende Kraft bei der Bildung der World Nuclear University, WNU, in der neben der WNA weitere weltweit aktive Kernenergie-Institutionen

wie IAEA, WANO und NEA mitwirken. Highlight der WNU ist das jährlich stattfindende sechswöchige WNU-Summer-Institute. Diese Fortbildungsveranstaltung genießt weltweit einen hervorragenden Ruf und wurde auch schon von einigen unserer Mitarbeiter besucht.

WNAI , der WNA Nuclear Energy Index

Die jüngste WNA-Initiative ist die Schaffung des WNAI. Vergangenes Jahr entstanden auf Basis der weltweiten Kernenergie-Renaissance auf den Finanzmärkten einige Kernenergie-Indizes, die jedoch die globale Bedeutung sowie die Wichtung der einzelnen Unternehmen nicht hinreichend abbildeten. Ziel des neuen WNAI ist, dieses Manko zu beseitigen und gleichzeitig Investments in die Nuklearindustrie zu fördern. Um als Unternehmen in dem neuen Index aufzutreten, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein: Mitglied der Nuklear-Branche; Kapitalisierung, Aktienkurs und Handelsvolumen an den Börsen sowie WNA-Mitglied und damit Übernahme der WNA-Ethik-Grundsätze.

Die WNAI -Zusammensetzung

Derzeit umfasst der WNAI 66 Unternehmen aus fünf Nuklear-Bereichen, die folgendermaßen in dem Index gewichtet sind: Reaktoren, 15 Prozent; Konstruktion, 15 Prozent; Brennstoff, 20 Prozent; Technologie und Service 25 Prozent; Kernkraftwerks-Betreiber 25 Prozent. Wie eingangs erwähnt, stehen wir in dem Index ganz weit oben. Eine Simulation des WNAI in die Vergangenheit ergab eine atemberaubende Performance von 335 Prozent seit 2002 und alleine für 2007 eine Steigerung von 29 Prozent. Die Zusammensetzung des WNAI wird kontinuierlich von einem separaten Komitee überprüft und in regelmäßigen Abständen wo notwendig angepasst. Das WNAI-Komitee setzt sich aus namhaften internationalen Fachleuten unterschiedlichster Institutionen zusammen – unter anderem gehört diesem auch Hans Blix an, ehemaliger Generaldirektor und heute Emeritus der International Atomic Energy Agency, IAEA.

Warum WNAI?

Der neue Index liefert die Basis für ein Finanzprodukt, das die Möglichkeit für ein breites und langfristig angelegtes Investment in die globale Nuklear-Industrie bietet. Der WNAI ist hierfür besonders gut geeignet, da er über umfassende globale Benchmarks auch den Einfluss der Kernenergie-Renaissance auf die in der Nuklear-Branche vertretenen Firmen berücksichtigt. Mit diesem neuen Index eröffnen sich weitere Chancen für die WNA-Mitgliedsfirmen und damit über uns auch für E.ON, sich den internationalen Investoren sowie Finanzmärkten im Rahmen der weltweit expandierenden Kernenergie vorzustellen.

WNA Nuclear Energy Index

Indexinformationen mit weiterführenden Links

→ <http://wna.snetglobalindexes.com/>

Index-Verlauf und Kennzahlen

→ http://wna.snetglobalindexes.com/media/WNA%20Nuclear-Fact%20Sheet%20-10%20-%20Final_888939183.pdf

Index-Ranking mit quartalsweiser Aktualisierung

→ http://wna.snetglobalindexes.com/about_the_indexes.php